

Medienmitteilung 09. Februar 2021

Jahresrückblick 2020:

Erfreuliches Anlagejahr – Neuorganisation Bereich Vorsorge und Digitalisierung – E-Mobilität und Nachhaltigkeit im Fokus

Die St.Galler Pensionskasse (nachfolgend sgpk genannt) blickt auf ein bewegtes 2020 zurück. Das Anlagejahr endete trotz pandemiebedingtem Einbruch der Finanzmärkte im Frühling erfreulich. Per 31. Dezember 2020 weist die sgpk einen provisorischen Deckungsgrad von 105.53 Prozent aus. Dies erlaubt eine Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten von 2 Prozent im Jahr 2020. Weitere Themen waren die Neuorganisation des Bereichs Vorsorge zur Stärkung der Kundenorientierung, die Einführung von Softwarelösungen zur Qualitäts- und Effizienzsteigerung sowie E-Mobilität als Bestandteil des Nachhaltigkeitsengagements der sgpk.

Erfreuliches sgpk-Anlagejahr 2020

Nach einem zuversichtlichen Jahresauftakt an den Finanzmärkten setzte das von China nach Europa überschwappende Coronavirus den Entwicklungen schon im Februar ein abruptes Ende. Es folgte einer der grössten Einbrüche an den Weltbörsen mit teilweise bis zu 35 Prozent Kursverlusten – und das innerhalb weniger Wochen. Die Erholung startete ab März mit einem in der Geschichte einmaligen Bündnis von Fiskal- und Geldpolitik. Die Aussicht auf eine baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus lancierte die Jahresendrallye.

Dank der disziplinierten Umsetzung ihrer Anlagestrategie trotzte die sgpk allen Widrigkeiten und profitierte insbesondere von der markanten Markterholung zum Jahresende. Per 31. Dezember 2020 weist die Pensionskasse eine Gesamtperformance nach Kosten von sehr guten 4.24 Prozent aus. Der provisorische Deckungsgrad liegt per 31. Dezember 2020 bei 105.53 Prozent. Dies unter der Berücksichtigung einer Sollrendite von 2.1 Prozent und bei einer Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten von 2 Prozent.

Neuorganisation Bereich Vorsorge und Digitalisierung

Im Jahr 2020 wurde der Bereich Vorsorge neu organisiert mit dem Ziel, den Kundendienst und damit die Betreuung der Versicherten weiter zu stärken. Seit 01. Januar 2021 steht jeder und jedem Versicherten eine persönliche Ansprechperson zur Verfügung und es wurde ein Team «Leistungen» etabliert, welches spezifische Fragestellungen zu den Themen Invalidität und Todesfall behandelt.

Zudem wurden neue Softwarelösungen für die Versichertenverwaltung, das Hypothekenmanagement sowie die Immobilienbewirtschaftung eingeführt. Neben einer höheren Dienstleistungsqualität profitieren Versicherte von noch effizienteren Abläufen. Auch die Kosten können damit weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Gleichzeitig wurde eine zukunftsgerichtete Basis für die Weiterentwicklung des Leistungsangebotes der sgpk geschaffen.

E-Mobilität mit neuen Anforderungen an Infrastrukturen und Services

E-Mobilität hält mehr und mehr Einzug in das private und geschäftliche Leben – und damit auch in die Liegenschaften der sgpk. Eine Befragung, welche die Pensionskasse 2020 bei Mieterinnen und Mietern ihrer über 70 Immobilien durchgeführt hat, bestätigt den Wandel: Bereits heute sind 5 Prozent der Fahrzeuge der Mieterinnen und Mieter elektrisch angetrieben. 33 Prozent der Befragten geben an, innerhalb der nächsten sechs Jahre ebenfalls auf ein E-Auto umsteigen zu wollen.

Eine Hürde ist nach wie vor das Aufladen der Fahrzeuge. Obwohl das E-Tankstellennetz im öffentlichen Raum laufend ausgebaut wird, wollen Besitzerinnen und Besitzer ihr E-Fahrzeug bevorzugt im privaten Bereich aufladen – gemäss Umfrage 57 Prozent der Befragten.

Diese Entwicklung versteht die sgpk als Auftrag und Ansporn, die Infrastrukturen in ihren Liegenschaften entsprechend auf- und auszubauen. Dabei legt sie Wert auf maximale Nachhaltigkeit: Wenn immer möglich, werden die Ladestationen mit Solarstrom aus den Photovoltaikanlagen auf den Dächern der sgpk-Liegenschaften betrieben.

Seit Mitte Februar 2021 ist die sgpk selbst stolze Besitzerin eines E-Automobils – ein Schritt mit Symbolcharakter und ein weiterer sichtbarer Beleg des Engagements der sgpk in Sachen Nachhaltigkeit.



Stefan Schäfer, Geschäftsführer (links),
Michael Koller, Leiter Nachhaltigkeit
Immobilien (Mitte), Philipp Zünd, Leiter
Bereich Immobilien (rechts)

Nachhaltigkeit als wichtiger Pfeiler des sgpk-Geschäftsmodells

Nachhaltiges Engagement ist fester Bestandteil der Strategie der sgpk – sei dies bei ihren Kapitalanlagen, im Bereich Immobilien oder im Geschäftsalltag. Als Eigentümerin von knapp 70 Liegenschaften respektive rund 2'300 Wohnungen verfügt die Pensionskasse über ein grosses Potenzial, einen aktiven Beitrag für die Reduktion des CO₂-Ausstosses zu leisten, ihren Mieterinnen und Mietern einen zukunftsgerichteten Service zu bieten und gleichzeitig ihrem Kernauftrag gerecht zu werden: der verantwortungsvollen und gleichzeitig rentablen Investition der ihr anvertrauten Vorsorgegelder. Weitere Ideen und Visionen in Sachen Nachhaltigkeit werden laufend geprüft und umgesetzt.

Der definitive Jahresbericht 2020 wird Ende Juni 2021 publiziert.

St.Gallen, 09. Februar 2021

Die St.Galler Pensionskasse ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in St.Gallen. Sie wurde per 1. Januar 2014 aus der Versicherungskasse für das Staatspersonal und der kantonalen Lehrerversicherungskasse errichtet und bezweckt die berufliche Vorsorge für das Staatspersonal des Kantons St.Gallen, für das Personal von selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten und Stiftungen des Kantons, für das Personal der öffentlichen Volksschulen des Kantons sowie für das Personal weiterer angeschlossener Arbeitgeber.

Kontaktperson und Koordination von Medienanfragen

Béatrice Frei
Marketing und Kommunikation
Telefon 058 228 77 82
medien@sgpk.ch

Bildmaterial zum Bericht finden Sie unter www.sgpk.ch/medien